

1. Wunschzettel Dramaturgie

für die laufenden Tarifverhandlungen zur Arbeitszeit

1. Wochenarbeitszeit begrenzen

nach unten offen, nach oben gedeckelt – maximal durchschnittlich **40h**

2. Temporäres Eskalieren ermöglichen

z.B. in Endproben: Manchmal müssen und wollen wir ausufernd sein. Je mehr wir auch aufschreiben dürfen, desto weniger getrickste Stundenzettel, desto realistischere Datenbasis für die Arbeitsorganisation. Legalisieren, was geht (ggf. sogar über 10h an einzelnen Tagen), damit das Geschummel gar nicht erst beginnt, das den späteren Ausgleich erschwert.

bis > 10h?

3. Ausgleichszeitraum schön eng

Über eine gesamte Spielzeit, selbst über eine halbe, verläppert jede noch so gut gemeinte Ausgleichs-Regelung. Freizeitausgleich direkt nach der Premiere ist aber oft unrealistisch.

Unser Vorschlag: Ausgleichszeitraum für temporäre Überschreitung der 40h = **6 Wochen**

4. Extras kosten extra

Für Mehrarbeit muss auch mehr bezahlt werden. Sonst fehlt der Anreiz, besser zu planen, Aufgaben zu definieren und zu beschränken. Und berufsspezifische betriebsbedingte Mehrbelastungen werden längst auch im NV Bühne finanziell wertgeschätzt (Doppelvorstellungen, Singen in Fremdsprachen, verkürzte Ruhezeiten ...). Wir schlagen einen Standard von max. 4 Produktionsdramaturgien pro Spielzeit vor. Zuschlag für jede weitere: 1 Monatsgage. Pro Tag, an dem zwei Produktionen parallel laufen: 1/2 Tagesgage Zuschlag. Zusätzlich Übernahme der Überstundenregelung aus der SR Bühnentechnik (1/145 Monatsgage pro Stunde, die in einer gesamten Spielzeit nicht ausgeglichen wird). Auch zu weiteren angemessenen Sondervergütungen – etwa für Bearbeitungen oder Übersetzungen – beraten wir gern.

Zuschläge

Überstunden

5. Flexibel und berufsspezifisch bleiben

Manches geht produktiver im Home-Office, und wer was wann wo am besten arbeiten kann, ist unterschiedlich. Begrenzung des Arbeitszeitumfangs auf 40h bedeutet keine Anwesenheitspflicht von 40h im Theatergebäude. Auch wenn das für andere Berufsgruppen Sinn ergibt.

Flex-Tarif

6. SR Development – die richtigen Verwandtschaften entdecken

Bloß weil BT die Sonderregelung der Wochenarbeitszeit ist, ist eine SR ATuV für uns nicht die Lösung. Lasst uns schauen, wo die wirklichen Verwandtschaften liegen und die passenden SR-Familien matchen. (Wir hätten nicht gedacht, wie verwandt unsere Bedürfnisse mit denen der Regieassistierenden, Vermittelnden und Spartenleitungen sind!) Talk to all Berufsgruppen regularly! (Thanks for the 1st Hearing with so many of us, GDBA Tarifkommission!)

SR-Drama

PS: Und über eine flächendeckend praktikable Arbeitszeiterfassung mit theater-geeigneten Tools würden wir dann auch noch gern reden. Und Arbeitsplatzbeschreibungen! Unter anderem. Herzliche Grüße!

Ihr und euer

dramaturgie-netzwerk

ensemble-netzwerk.de/drnw

dramaturgie@ensemble-netzwerk.de

